



Unternehmer aus Nordhessen und dem Altkreis Marburg sind sich einig: In der Vollversammlung beschlossen sie einstimmig die Umbenennung der IHK in IHK Kassel-Marburg. (Fotos: Meyer-Peters)

Einblicke in das Parlament der Wirtschaft

Auch die Breitbandversorgung und die IHK-Initiative waren Themen

Nachdem die Mitglieder der Vollversammlung der IHK Kassel den Weg frei gemacht hatten für eine Namensänderung der IHK (siehe Artikel links), skizzierte Projektleiter Dr. Michael Ludwig aktuelle Entwicklungen der IHK-Initiative zur Verbesserung der Ausbildungsreife und Vertiefung der Berufsorientierung. Die Vollversammlung bewilligte eine Verlängerung der Projektlaufzeit bis zum 31. Dezember 2015 - bei einem unveränderten Budget in Höhe von 1,5 Millionen Euro.

Abschließend thematisierte der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Ulrich Spengler die Breitbandversorgung. „Die Verfügbarkeit leistungsfähiger Datennetze ist für die unternehmerische Wirtschaft zu einem herausragenden Standortfaktor geworden“, sagte er. „Das gilt heute für alle Branchen und Unternehmensgrößen.“ Dem ländlichen Raum, der ohnehin häufiger verkehrsinfrastrukturelle Nachteile hinzunehmen hat, drohe so eine weitere Standortbeeinträchtigung. **WN** ■



Hoteliere im Gespräch: (von links) Gerhard Boucsein (Hotel Schöne Aussicht) und Hans-Adolf Müller (Chiara Müller, Hotel Hans im Glück).



Erläuterte Hintergründe zur IHK-Umbenennung aus Sicht der Marburger Unternehmen: Peter Lather, Vorsitzender des Regionalausschusses.



Infrastrukturthemen im Blick: IHK-Fachmann Ulrich Spengler (links) und Swen Haar (HERMANN'S HTI-Bau GmbH und Co. KG).



Gab einen Sachstandsbericht zur IHK-Initiative: Projektleiter Dr. Michael Ludwig (links). Neben ihm: Fritz Freuer-Junghans (Junghans Systemtechnik Handelsgesellschaft mbH).